

Arbeitsgruppe  
**„Altern und Ethik“**

**Tätigkeitsbericht 2019/2020**

Koordinatorin:

Henrike Voß ([voss@nar.uni-heidelberg.de](mailto:voss@nar.uni-heidelberg.de))

Mitglieder:

Heike Baranzke; Regine Boelter; Peter Bromkamp; Claudia Bozzaro; Michael Coors; Gerlinde Dingerkus; Hans-Jörg Ehni; Karl Enk; Alicia Finger; Stefanie Go; R. Guenther; Huerrem Tezcan Guentekin; Corinna Hektor; Wolfgang Heinemann; Hella Hildebrandt-Wiemann; Hildegard Huwe; Timo Jahnke; Ralf Jox; Roland Kipke; Axel Kreuzmann; Sabine Kuhrt; Christiane Mahr; Anika Mitzkat; Christoph Nowak; Larissa Pfaller; Eva-Maria Rellecke; Hans-Martin Rieger; Sebastian Ritz; Ute Rokahr; Heinz Rüegger; Monika Samar; Birgit Scharnowski; Miriam Seidler; Jan Schildmann; Almut Schilling; Martina Schmidhuber; Mark Schweda; Uwe Sperling; Mone Spindler; Thomas Stiebing; Nina Streeck, Helena Theiler; Ronald Treiber; U. Vahle; Henrike Voß; Dietmar Wittek; Tela Wernstedt; Melanie Werren; Susanne Wurm; Holger Zaborowski

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Die AG bildet einen interdisziplinären Rahmen zur systematischen Erörterung ethischer Fragen des Alter(n)s im Horizont von Medizin und Gesundheitswesen. Ziel ist eine Bestandsaufnahme der (medizin-)ethisch relevanten philosophischen, anthropologischen sowie natur-, sozial- und kulturwissenschaftlichen Aspekte des Alter(n)s. So soll an der Entwicklung systematischer Perspektiven für eine Ethik des Alter(n)s gearbeitet werden, die die verschiedenen Anwendungskontexte übergreift, das in ihnen vorausgesetzte Verständnis des Alter(n)s als solches thematisiert und in seiner Bedeutung für die ethische Fachdiskussion reflektiert. 2017 haben sich die Mitglieder auf zwei thematische Schwerpunktsetzungen der weiteren AG-Arbeit verständigt: (a) normative Implikationen gerontologischer Alternskonzepte sowie (b) Altern, öffentlicher Raum und gesellschaftlich-politische Teilhabe.

Die AG hat sich im zurückliegenden Jahr zweimal getroffen. Neben dem Austausch über aktuelle Entwicklungen, Forschungsaktivitäten, Veröffentlichungen und Veranstaltungen ging es bei den Treffen in Heidelberg (05./06.12.2019) und virtuell über Webex (25.06.2020) um eine neue Schwerpunktsetzung der AG. In Abstimmung aller anwesenden Mitglieder beim Treffen in Heidelberg hat sich die Gruppe entschieden, sich auf das Thema *Demenz* zu fokussieren. Hieraus entwickelte sich im Laufe des Jahres die Idee ein Themenheft zu „*Ethischen Fragen bei Demenz im klinischen Kontext*“ zu publizieren. Zehn der geplanten zwölf Beiträge werden aus den Reihen der AG verfasst werden. Das Proposal für das Themenheft ist konzipiert, die Koordinatorin prüft derzeit, welches Journal sich für die Publikation des Themenheftes eignet. Es ist für 2021/2022 geplant.

gez. Henrike Voß